

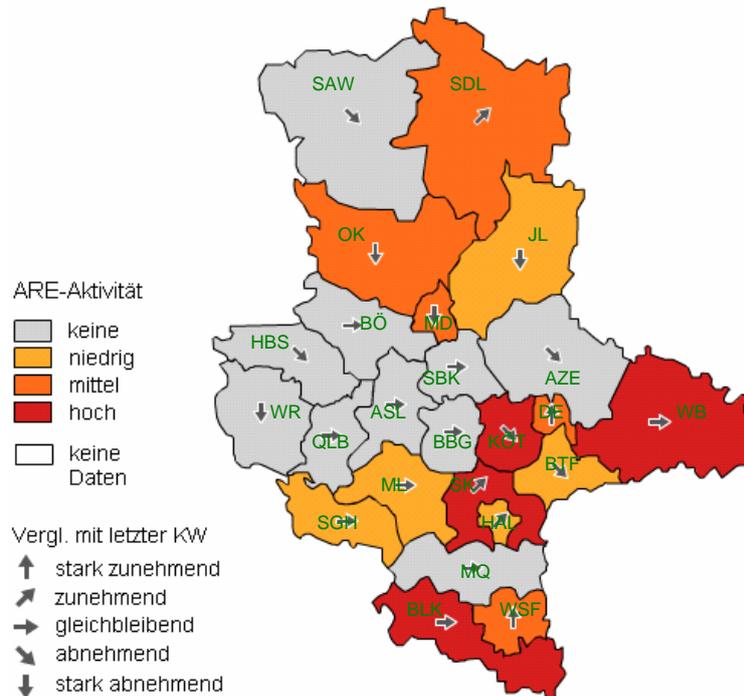
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 49/2006

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter



49. KW (04.12. – 10.12.2006)

Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen ist leicht zurückgegangen.

Der Landesdurchschnitt bleibt weiter auf einem niedrigen Niveau.

Der Anteil erkrankter Kinder insgesamt betrug 6,8% (962/14195).

Eine hohe ARE-Aktivität wurde in den Landkreisen Köthen, Wittenberg, Burgenlandkreis und Saalekreis registriert. Aus 5 Landkreisen/kreisfreien Städten wurde über eine mittlere Aktivität berichtet.

In 5 Landkreisen/kreisfreien Städten lagen die akuten Atemwegserkrankungen auf einem niedrigen Niveau.

In 10 Landkreisen war keine erhöhte Aktivität nachweisbar.

Virologische Surveillance

Wie schon in den Vorwochen wurden auch in der 49. KW 9 Rachenabstrichproben für die virologische Surveillance eingesendet. Die PCR-Untersuchungen auf Influenza-A/B-, RS-, Metapneumo- sowie Enteroviren von 7 dieser 9 Proben sowie von den 3 verbliebenen Proben aus der 48. KW wurden abgeschlossen. In 2 Proben aus Magdeburg und in je einer Probe aus den Landkreisen Halberstadt und Bördekreis gelang der Nachweis von Enteroviren. Andere Viren wurden mit der PCR nicht nachgewiesen. Die Ergebnisse der Virusanzucht stehen noch aus. Bei 2 Proben aus der 47. KW konnten zwischenzeitlich die bereits mittels PCR nachgewiesenen Enteroviren auch kultiviert werden, ein weiteres Ergebnis der Viruskultur wird noch erwartet. Die Typisierung der angezüchteten Viren wird angestrebt.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden keine Influenzanachweise gemeldet.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge